

Redaktion des „Neuen Archivs“

Prof. H. Bresslau.

Schrapburg
 Berlin W. O. den 26. 11. 1891

Vorwärtster Herr Geheimrath!

Wie Sie aus der Eilage sehen, sind die Collationen für Thamer besorgt; ich habe sie heute an ihn abgeschickt und bitte mir nun zu schreiben, wieviel ich Herrn Gény in Schleibstadt zahlen soll. Er hat ziemlich schnell arbeiten müssen, wenn er das große Stück in 6 Stunden hat vergleichen können. Wenn Sie mir den zu zahlenden Betrag mittheilen, will ich ihm das Geld schicken und mit meinen eigenen Unterlagen - ich war in Schleibstadt um die von Thamer nicht ganz genau bezeichneten Stellen in den Hs. aufzusuchen und Gény zu zeigen - gelegentlich bei seinen Liquidiren.

Für die Auskunft von Frau von Giesbrecht danke ich besten; Auf die Hinzufügung von Anmerkungen zu Giesbrechts Briefen habe ich abichtlich verzichtet; fängt man einmal damit an, so wäre viel zu sagen, einiger auch